

## **Umar Abdul Nasser**

Umar Abdul Nasser, geboren 1985 in Mossul, ist ein irakischer Dichter und Filmemacher. Seine Gedichte, die er oftmals vertont und im Rahmen von „Performance Poetry“ aufführt, handeln von dem tiefsitzenden Wunsch nach einem Leben in Würde nicht nur für sich selbst, sondern auch für alle anderen Menschen. In seinen Texten werden die Klagen angesichts der ständigen Kriege und gewaltsamen Konflikte im Irak ebenso deutlich wie der Ruf nach Meinungsfreiheit und Frieden.

Nach einem Englischstudium an der Universität seiner Heimatstadt arbeitete er unter anderem als Buchhalter, Computerfachmann und Lehrer. Abdul Nasser ist Gründer der „Bridges of Love“, ein Projekt, welches sich mithilfe künstlerischer Ausdrucksformen, insbesondere Poesie und Musik, für interkulturelle Begegnungen und Freundschaft einsetzt. Vor Juni 2014 publizierte er einige seiner Werke in Lokalzeitungen und beteiligte sich an der Organisation von Kunstfestivals.

Abdul Nassers Arbeit wurde vom IS als unvereinbar mit dem islamischen Recht angesehen, weshalb er nach der Besetzung Mossuls ab 2014 untertauchen musste. Mehr als zwei Jahre lang lebte er versteckt. Während dieser Zeit drehte er den Kurzfilm „A Prisoner from Mosul“ (2017), welcher seine Erfahrungen unter der Herrschaft des IS widerspiegelt. Nach seiner Flucht kam er von 2017–2019 als ICORN-Stipendiat in Breslau unter. Seit Juli 2019 ist Umar gemeinsamer Stipendiat des Writers in Exile-Programms des PEN und des Vereins „Weimar – Stadt der Zuflucht“.